



Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (KBFHG)

Änderung vom 27. September 2024

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
des Ständerates vom 22. Januar 2024¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 24. April 2024²,
beschliesst:

I

Das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002³ über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung wird wie folgt geändert:

Art. 9b Abs. 3

³ Die Frist nach Artikel 9a wird bis zum 31. Dezember 2026 verlängert.

Art. 10 Abs. 8

⁸ Die Geltungsdauer des Gesetzes wird bis zum 31. Dezember 2026 verlängert.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Steht zehn Tage nach Ablauf der Referendumsfrist fest, dass gegen das Gesetz kein Referendum zustande gekommen ist, so tritt es rückwirkend auf den 1. Januar 2025 in Kraft.

1 BBl 2024 560
2 BBl 2024 1109
3 SR 861

³ Andernfalls bestimmt der Bundesrat das Inkrafttreten; er kann das Gesetz rückwirkend in Kraft setzen.

Ständerat, 27. September 2024

Die Präsidentin: Eva Herzog
Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 27. September 2024

Der Präsident: Eric Nussbaumer
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 16. Januar 2025 unbenützt abgelaufen.⁴

² Es tritt gemäss seiner Ziffer II Absatz 2 am 1. Januar 2025 in Kraft.

22. Januar 2025

Bundeskanzlei

⁴ BBl 2024 2491